

Hängematten und Wickeltisch

Einige Ideen für ein noch charmanteres Familienbad im Hain



Klein, aber fein – das Familienbad im Hain. Pfiffige Ideen ohne großartige Investitionen könnten es familienfreundlicher und attraktiver machen.

Photos: Judith Siedersberger

Nicht wenige Schwimmbad-Fans träumen von einem großen Erlebnisbad in Bamberg – kombiniert mit Hallenbad, ausgestattet mit großen Becken, großen Rutschen und allen möglichen Fun- und Wellness-Angeboten. Doch das käme teuer und ist aus dem löchrigen Stadtsäckel schlichtweg nicht zu bezahlen.

Im Gegensatz zu hochmodernen Event-Badlandschaften mit maximalem Spaßfaktor hat aber auch ein Bad wie das „Familienbad im Hain“ seinen eigenen Charme. Naturnah und ruhig am Fluss gelegen, umgeben von nostalgischen Holzbauten und hohem Baumbestand, liegt der Charme des Hainbads eher in Schlichtheit und unaufdringlichen Erholungsmöglichkeiten.

Genau da setzt GAL-Stadträtin und Hainbad-Liebhaberin Ulrike Heucken mit einigen Vorschlägen an, die zum Teil mit einfachen Mitteln die besondere Attraktivität des Hainbads unterstreichen und seine Familienfreundlichkeit aufpeppen. Bei einigen etwas kostspieligeren Sanierungsmaßnahmen könnten Fan-Patenschaften oder Sponsoring die Finanzierung sichern.

Schatten für die Kleinsten

Beim Kinderplanschbecken wünschen sich viele Familien dringend mehr Schatten für die Kleinsten, sei es durch ein Sonnensegel oder durch große Marktschirme. Auch der Belag

im Becken ist sehr scharfkantig und damit gefährlich und sollte renoviert werden. Eine der Duschkabinen in unmittelbarer Nähe könnte zur Kindertoilette umgebaut werden, natürlich mit Wickeltisch gleich nebenan.

Kicker und Boulebahn

Auf dem Spielplatz müssten Rutsche und Abenteuer-Elefant ausgetauscht werden. Im Unterstand könnte man Kindertisch und Kinderstühle aufstellen. Für die größeren Kinder und Jugendlichen würden die kaum benutzten Garderobenräume Platz für eine Tischtennisplatte und ein Kicker bieten. Eine kleine Boule- oder Kegelbahn könn-

te in der Ecke am Zaun auf der Wiese bei der Cafeteria eingerichtet werden. Zwischen den großen Bäumen gespannte Hängematten und Hängesessel würden sicher großen Gefallen bei allen Hainbad-Fans finden. Auch ein Fitness-Programm könnte man mal ausprobieren: Im Sommer beginnt dann der Hainbadtag jeden Morgen um 9.30 Uhr mit einer 30-minütigen Gesundheitsübung unter Anleitung.

Eistanz und Glühwein

Im Winter müsste das Hainbad keineswegs im Dornröschenschlaf versinken. Wenn ohnehin schon viele SpaziergängerInnen hier vorbeikommen, könnte

man die Liegewiese im Bad zur Eislaufbahn umfunktionieren, Glühwein und Kinderpunsch ausschenken, neben winterlich-romantischen Feuerkörben. Jeden Samstag würden Eistanz-kurse angeboten – vormittags für die Kleinen und abends für die Großen.

Und zu beinahe jeder Jahreszeit hätte das Hainbad Raum für Kunstevents oder Aktionskunst, wie das von den beiden Bamberger Künstlerinnen Judith Siedersberger und Rosa Brunner schon vor zwei Jahren beispielhaft vorgemacht wurde.

Wer sonst noch Ideen hat, die mit relativ einfachen Mitteln zu erreichen sind: Die 99Z-Redaktion und Ulrike Heucken freuen sich über Post.

Wir bringen's für Sie!

Biokost aus dem Fachmarkt direkt zu Ihnen nach Hause.

Bio auf Tour
Lebensservice & Abo
Endres

Moosstraße 97 · 96050 Bamberg
tel. 09 51 / 917 60 70 · fax 917 60 69
tour@bioendres.de · www.bioendres.de

Alles lecker, alles bio
alles frisch!

Leckere, biologische, frische Lebensmittel aus dem Fachmarkt.

BiOMarkt
Endres

Moosstraße 97 · 96050 Bamberg
tel. 09 51 / 917 60 68 · fax 917 60 69
markt@bioendres.de · www.bioendres.de

MUSSAROL
Bamberger Kräutergärtnerei
Kräuter + mehr aus ökologischem Anbau
Gewürz- und Teekräuter
Duft- und Aromapflanzen
gentechnikfreies Okosaatgut
Öko-Pflanzenerde ohne Torf

Verkauf von April bis Oktober:
Mi: 14.00 - 18.00 Uhr
Fr: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

Küferführungen für Gruppen nach Vereinbarung
Nürnberger Str. 6, Bamberg, Tel. 22023
www.biokraeuter.info

Jugend für'n A...?

oder was ich schon immer in Bamberg ändern wollte...

Am 19. Mai 2005 kommen im Live Club (Obere Sandstr. 7) Jugendliche zu Wort. In Workshops zu den Themen Jugendkultur, Jugendarbeitslosigkeit, Überlebenstraining Stadtverwaltung und öffentlicher Nahverkehr können Jugendliche ab 14 Jahren ihre Meinung äußern und gemeinsam mit GAL-StadträtInnen konkrete Forderungen erarbeiten. Die Workshops arbeiten von 18 bis 21 Uhr.

Ab 21 Uhr steigt dann die Party mit der Schulband des E.T.A.-Hoffmann-Gymnasiums, den „Exhaust Pipes“.

Nähere Infos unter www.gal.bamberg.de oder unter Tel. 22280.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach kommen!



Nachrichten aus der GAL

Alles neu macht die GAL

MIT NEUEN BÜRORÄUMEN UND EINEM WECHSEL IM VORSTAND ÄNDERT SICH 2005 BEI DEN BAMBERGER GRÜNEN SO EINIGES.

Noch ist es eine Baustelle, belebt von fleißigen RenovierungshelferInnen und nur gelegentlich frequentiert von Schülergruppen, die versehentlich hereinplatzen, in der Hoffnung, ihr Taschengeld in Brezen oder Hörnla anlegen zu können: das neue GAL-Büro am Unteren Kaulberg.

Hinter der historischen Sandsteinfassade der ehemaligen Bäckerei Winkler entstehen moderne Büroräume, die für alle BambergerInnen als Anlaufstelle dienen sollen. „Wir wollten öffentlich sicht-

bare Räumlichkeiten, die die Schwellenangst abbauen und den Dialog mit den BürgerInnen fördern“, erklärt Vorstandsmitglied Gilla Filkorn das Konzept. Zukünftig soll es nun bald auch regelmäßige Öffnungszeiten von Montag bis Freitag geben.

Möglich ist dies angesichts knapper Finanzen vor allem durch das großzügige und unermüdliche ehrenamtliche Engagement vieler Helfer, die in ihrer Freizeit ausräumen, die Elektrik verlegen, verputzen, streichen und lackieren. Die fachkundige Leitung liegt in den Händen von GAL-Stadträtin und Bauzeichnerin Petra Friedrich. Die Firma Ökohaus unterstützte die



Barbara Göb

Renovierungsarbeiten mit (selbstverständlich) ökologischen Materialspenden. Allen fleißigen Heilmännchen an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Nicht nur räumlich, auch personell bekommt die GAL ein neues Gesicht: Seit dem 17. Februar ist Barbara Göb neu im Vorstand. Die Diplomtheologin und Mutter zweier Kinder will sich für eine soziale und familienfreundliche Stadt stark machen. Seit ihrem Abitur am Kaiser-Heinrich-Gymnasium 1992 hat es sie an die verschiedensten Orte verschlagen – der entfernteste war Cochabamba in Bolivien –, doch nach wie vor schlägt ihr Herz für Bamberg: „Ich mag die liebenswerte katholische Liberalität dieser Stadt, und ich möchte dazu beitragen, dass sich hier weiterhin die verschiedensten Kulturen und Subkulturen entfalten können.“

Vom Vorstandsamt zurückgetreten ist Gerald Körner, der seinen Lebensschwerpunkt mittlerweile nach Starnberg verlagert hat. Der Vorstand bedankt sich bei ihm herzlich für sein Engagement. Insbesondere im Bereich Mobilfunk hat er in Bamberg vieles in Bewegung gebracht.



Neues GAL-Büro, Unterer Kaulberg 22

Photo: Sylvia Schaible